

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1918**

79 (16.2.1918) Mittagausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.  
Unabhängige und am meisten geleseene Tageszeitung in Karlsruhe.  
Wöchentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen.  
Weitens größte Bezüherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiermann.  
Chefredakteur: Albert Herron.  
Verantwortlich für allem Politisch und literarisch: Anton Rudolph.  
Für badische Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgemeinen Teil: F. W. Anton Rudolph, für den Einzelteil: H. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. V.  
Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen:  
Die Saebell-Kolonietafel 70 Bln.  
Die Kellamzeile 1 Mt., 20 Zeilen an 1. Stelle 1,25 Mt. die Zeile, außerdem ab 1. Dezember 1917 10% Teuerungsaufschlag.  
Bei Wiederholungen tauflicher Rabatt, bei Nichterhaltung des Hefts, bei gerichtlichen Verordnungen und bei Kontraktunterbrechung.  
Postfach-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Bezugs-Preise:  
Kass. A ohne „Nacht. Weltchau“ 1,12 1,32  
Kass. B mit „Nacht. Weltchau“ 1,25 1,45  
In der Provinz: Ausgabe A 1,25 1,45  
In der Provinz: Ausgabe B 1,12 1,32  
Durch d. Briefträger hal. 2mal ins Haus 1,38 1,57  
Eingel-Nummer 10 Bln.  
Geschäftsstellen:  
Hiesig und Sammler-Edle, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.  
Kass. od. Tel.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern „B. P. 11“, Karlsruhe.

Nr. 70. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 88. Karlsruhe, Samstag den 16. Februar 1918. Telefon: Redaktion Nr. 808. 34. Jahrgang.

### Deutscher Heeresbericht.

(Mittagsbericht.)  
17. Berlin, 15. Febr. Abends. (Amtlich.) Von den Kriegshauptstägen nichts Neues.

### Ereignisse zur See.

Ein erfolgreicher deutscher Torpedoboots-angriff im englischen Kanal.  
17. Berlin, 15. Febr. (Amtlich.) In der Nacht vom 14. zum 15. Februar griffen unsere Torpedoboots unter Führung des Korvettenkapitäns Heinicke die starke Bewachung des englischen Kanals zwischen Calais, Dover und Grimsby-Folkestone überraschend an. Ein großes Bewachungsschiff, zahlreiche bewaffnete Fischdampfer und mehrere Motorschiffe wurden zum Kampf gestellt und größtenteils zerstört. Unsere Torpedoboots erlitten dabei keine Verluste und Beschädigungen; sie sind vollständig zurückgekehrt.  
Der Chef des Admiralstabs der Marine.

### Der Widerstand gegen Lloyd George.

(Von unserer Berliner Redaktion.)  
17. Berlin, 15. Febr. Teile der Rede, die Lloyd George im Unterhaus gehalten hat, werden erst jetzt verständlich. In ermutigender Weise betont der Ministerpräsident immer wieder: die Gefahr ist nicht die Einseitigkeit der Wehrer, mehr aber die Unfähigkeit, die Unfähigkeit, um nicht dem Feind Informationen zu geben. ... Man hat Lloyd George dazu, das wohlüberlegte britische Parlament zu überzeugen, dass die Regierung in Verlegenheit zu bringen. ... Die Rede sollte die gleiche Deutung sein, die über die Zweifel, die Gegenüber entstehen in dieser Behandlung als Mißverständnisse in der öffentlichen Meinung. Und mit Verbilligung mußte, wie diese Unterredung zeigt, Lloyd George nicht bemerkt haben, die Nachzügler, die die Auflösung des englischen Unterhauses sei zur nächsten Wahlzeit geworden.

Man hatmals eine Rede Lloyd Georges, so muß diese anders re-lesen werden als ihr Wortlaut belagt. Ihr Gegenstand ist nicht die Unfähigkeit der Wehrer, sondern Lloyd George. Sie ist nicht der Kampf gegen Berlin, sondern der Kampf um die Wehrer des britischen Ministerpräsidenten. Sie ist nicht der Kampf gegen das Geheimnis, sondern das Geheimnis des komplizierten Mißverständnisses innerhalb Englands und der Entente im Gleichgewicht zu halten.

Das man überhaupt zuweilen vergessen konnte, wie gefährdet Lloyd George jederzeit war, zeigt für die nicht leicht über-zeugbare Öffentlichkeit des britischen Diktators. Das Wort „Diktator“ ist nicht nur in England zurückgewiesen worden; selbst in Frankreich ist es gelegentlich als unangenehm. Mit Unrecht. Die Rede, die Lloyd George hielt, ist ein Verstoß gegen die parlamentarische Tradition, durch den Mißtrauensbeweis einer Wehrer ge-geben werden. Die Möglichkeit aber, von diesem Recht Gebrauch zu machen, ist den Volksvertretern ganz anders eingeschätzt als in der öffentlichen Meinung; und das nur um so mehr, als die Einschränkung und damit der Ententepolitik in einem Augenblick, als der Krieg im vollen Gange war, zur Zeit des rumänischen Zusammenbruchs man, daß er der deutschen Organisation des Hilfswillens ein Ver-ständnis entgegensetzte, daß er alle Kräfte des Verbandes zum ein-seitigen Vorgehen unter englischer Leitung zusammenrief, daß er in militärischer Einzelverwirklichung, der Wenn, dem dies alles zu-erst eine solche Stellung vorfiel.

### Lloyd George erklärt.

17. London, 15. Febr. (Nicht amtlich.) Lloyd George erklärt an einer letzten Erklärung. Er ist ans Haus gefahren, jedoch imstande, die Geschäfte weiter zu führen.  
Robertson bleibt.  
17. Haag, 15. Febr. „Daily Chronicle“ erzählt, es sei Wil-son von der Absicht, Robertson durch Wil-son zu ersetzen. General Robertson bleibe Chef des General-

stabs und besitze weiterhin das Vertrauen des Kriegskabinetts. General Wilson bleibe Vertreter des Kriegskabinetts beim obersten Kriegsrat in Versailles. (Ziff. 37.)  
= Berlin, 16. Febr. Dem „Berl. Tagebl.“ zufolge bringen englische Blätter neuerdings Gerüchte über einen bevorstehen- den Rücktritt Lord Derbys. Man erwartet auch den Rücktritt mehrerer Mitglieder des Generalstabs.

### Nachklänge zur Versailler Konferenz.

= Berlin, 16. Febr. „Petit Journal“ meldet, Clemenceau habe die von den Sozialisten geforderte Bekanntgabe der Be-schlüsse von Versailles abgelehnt. Das Ministerium werde aus dieser Forderung eine Kabinettsfrage machen.

### Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Vorstoß deutscher Matrosen gegen belgische Gräben.  
17. Berlin, 15. Febr. Nach kurzem, heftigen Feuerüber-fall brachen Stoßtruppen eines deutschen Matrosenregiments in eiligem Laufe über den aufgeweichten Boden hinweg, über-raschend in die belgischen Gräben südwestlich von Manneskens-vere ein. Von zwei Seiten her rollten sie, den feindlichen Widerstand brechend, mit Handgranaten ein breites belgisches Grabenstück auf. Von Schulterwehr zu Schulterwehr vor-rückend, trieben sie von rechts nach links die sich verzweigend wehrende belgische Besatzung immer dichter zusammen, die in dem Handgranatensturm schwere, blutige Verluste erlitt. Was nicht eilig rückwärts floh, wurde gefangen genommen. Das ganze Unternehmen spielte sich mit rasender Geschwindigkeit ab. Schon nach kurzer Zeit kehrten die Matrosen mit 2 bel-gischen Offizieren, 26 Mann, zahlreichen Beutestücken und wichtigen Erkundungsergebnissen in ihre Ausgangsstellungen zurück.

### Verlängerung der englischen Front in Frankreich.

= Haag, 15. Febr. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ schreibt: Falls Lloyd George, als er von der Verteidigung der französischen Hauptstadt durch englische Truppen sprach, keine Phrasen gemacht hat, so bedeutet das, daß England seine Front nun über St. Quentin hinaus mindestens bis jenseits Verdun ausbreiten werde, denn Verdun deckte stets Paris. Da-mit bringt England Frankreich wohl eine große Erleichterung, nachdem nun auch in Lothringen eine amerikanische Front ge-bildet wurde.

### Vor einer Offensive der Entente?

= Genf, 15. Febr. Die französischen Provinzialblätter erhalten aus Paris regelmäßig kurze Notizen über die militärische Lage, die natürlich durch das Pressebüro des Kriegskabinetts gehen und darauf berechnet sind, das Publikum jederzeit in zuverlässiger Stimmung zu erhalten. In einem derartigen Situationsbericht, dem wir heute im „Doyen“ „Nouvelles“ begegnen, wird das Publi-kum darauf vorbereitet, daß in den aller nächsten Tagen an der West-front eine große Offensive der Entente bevorsteht. Die von dem letz-ten Tagesbericht des französischen Hauptquartiers gemeldeten Vor-söße seien nur die Einleitung dieser allgemeinen Offensive. „Es scheint, (so fährt die Notiz fort), daß wir in die Periode der unmittelbaren Fühlungnahme eingetreten sind, der allgemeine Angriff voranzugehen pflegen, und man muß feststellen, daß es nicht so aus-sieht, als ob wir die angekündigte große Offensive des Feindes ein-fach abwehren bei Fuß abwarten müßten.“

Das geheimnisvolle Datum der französischen Offensive, von dem in der obigen Notiz die Rede ist, scheint, wie ein Erinnerungsbild des „Matin“ heute erkennen läßt, der zweite Jahrestag der Schlacht von Verdun zu sein. (Ziff. 37.)

### Stegemann über die kommende große Offensive.

= Berlin, 15. Febr. Hermann Stegemann führt laut „B. Z.“ im „Berliner Bund“ aus: „Je weiter der Zusammenstoß hinausge-schoben wird, je größer wird die Verfristung. In welchem Maße die erwartete Offensive durch Ausstände, die zum Teil aus innerpoliti-schen Spannungen entstanden sind, auf der einen und durch den Unterseeboottkrieg auf der anderen Seite beeinflusst wird, muß die Entwicklung lehren. Die Verbandsmächte bewegen zweifellos die letzte Frist, amerikanische Verstärkungen heranzuziehen. Es ist mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen, daß die Amerikaner mit etwa 5 Korps in die Kampflinie eingerückt sind und daß zu ihrer Auf-stellung die reguläre Armeekorps Verwendung gefunden hat.“

Wieder von den zunächst gebildeten 17 Infanteriekorps berei-ten nach Frankreich verschifft werden konnten, entziffert sich der Bericht-lung; es bleibt aber zu sagen, daß die Korpsformationen schwerlich so voll operativfähig sind. In der Versailler Konferenz des Verbands-triengstates ist zwar wiederum auf enoeres Zusammenarbeiten und gemeinschaftliches Operieren hin-wirkt worden, ein mit Bech-sch-walt ausgeführter Generalstabsplan der englischen und französischen Armeen aber ist nicht erannt worden. Wie es steht, macht h-nur ein verstärkter Einsatz des Generalstabs noch geltend.

Auf deutscher Seite sind die Vorbereitungen zum g-ehen Zu-am-menrücken wahrnehmlich der Vorbereitung nahe; sie cr-lassen nach un-zweifelhaften Anzeichen die ganze Westfront und die rückwärtige Lage bis zum Rhein. Es ist nicht anzunehmen, daß die britische West-front wesentlich beeinflusst werden. Wenn es zur O-fensiv-e kommt, und ob die englisch-französische Armee sich nach Zeit hätte, das Wagnis zu unternehmen, dem deutschen Generalstab ist f-rend vorzugreifen. Wist sich nicht sagen. Sicher ist nur, daß eine s-liche Offensive auf gänziges Weiter angewiesen ist und nicht kurz nach der Entfesselung beiden Fronten dort.“

### Prinz Max von Baden über die Weltlage.

17. Berlin, 15. Febr. Prinz Max von Baden hat dem Direk-tor des IWB Dr. Mantler, eine Unterredung gewährt, über die letzterer wie folgt berichtet:  
Unser Gespräch kam zunächst auf den Frieden mit der Ukraine.

Der Prinz sagte:  
Dieser Friede ist in vielerlei Hinsicht bedeutsam. Ich glaube, daß die Gründung der Ukraine sich in der europäischen Geschichte als ein Faktor dauernder Beruhigung bewähren wird. Aus der russi-schen Revolution führten zwei Wege, der eine zur Ordnung, Dis-ziplin und Freiheit, der andere zurück zum Mord und Massaker von Amtswegen. Die russischen Feindvölker waren entschlossen, jenen ersten Weg zu beschreiten und kämpften noch heute um ihr Dasein gegen die Vertreter der andern Richtung. Hier mußte Deutschland sich entscheiden: Frieden mit den Bolschewiki unter Preisgabe der sich ordnenden Nationalitäten, oder Friede mit diesen Randvölkern, die nur das eine verlangen, sich in sauberen Verhältnissen konsoli-dieren zu können. Ich freue mich über die Entscheidung, wie sie ge-fallen ist. Die Bolschewiki, soweit sie aus Idealkräften bestehen, kämp-fen für eine Idee. Sie kann in drei Worten zusammengefaßt wer-den: Zerschöpfung der Nationen. Überall da, wo um einer nationa-len Aufgabe willen Bürger verschiedener Klassen und Stände ihre Kräfte zusammenschließen, überall da wollen sie sprengen und auf-lösen. Das gilt für Finnland so gut wie für Deutschland, oder Frankreich, oder England. Ihr Ziel heißt nicht mehr und nicht weni-ger als ganz Europa des Schicksal Finnlands bereiten.

Es ist von jeder Deutschlands hilflose Aufgabe gewesen, ein Bollwerk gegen die zerstörenden Kräfte zu sein, die vom Osten her drohen. Das taten wir 955 auf dem Lechfeld, 1241 bei Regensburg, und 1914 bei Tannenberg. Hindenburgs Siege waren nicht nur Deutschlands Siege, sie waren Europas Siege. Wer das nicht be-griffen hat, der hat auch nicht die echte Grundlage unseres Fort-es gegen England begriffen. Ich kann nicht vergeffen, mit welchem Behagen sich England 1914 und 1915 ausmalte, wie die russische Dampfwahe Deutschland zermalmen würde, nun heißt es wieder wachsam sein gegen die große Gefahr, die vom Osten her droht.

### Eine moralische Infektion.

17. Berlin, 15. Febr. Die Bewegung gegen die Weltordnung ist eine moralische Infektion, die sich in Bewegung setzt. Wenn Cholera und Pest drohen — und diese Gefahren gehören nicht nur der Vergangenheit an —, dann müßten alle zivilisierten Staaten gemeinsame Abwehrmaß-nahmen ergreifen. Das heutige kranke Rußland hat den einen Charakter, in alle gesunden und gesunden Staaten seine Krankheit hineinzuvertragen. Es ist an der Zeit, daß man sich klar wird über die Abwehrmaßnahmen, die notwendig sind.

Erstens: Trotskoff proklamierte ein Weltenschiefsal, das er herbei-führen will. Gegen Ideen muß man auch mit Ideen kämpfen. Gewiß, wir kämpfen für unser Dasein und unsere wirtschaftliche Entwic-klungsmöglichkeiten, aber der Gedanke der Weltfriedhaltung, wenn er allein steht, läßt große menschliche Kräfte unerschlossen. Wir müssen der Weltordnung Trotskoff, die die Freiheit liebt, eine Weltordnung entgegensetzen, die die Freiheit

sichert. Deutschland sollte getrost bekennen, daß es das Glück und das Recht anderer Völker in seinen nationalen Willen aufnimmt. Unser Name darf nicht nur innerhalb unserer Grenzen einen guten Klang haben. Alle großen Nationen müssen einen Weltzustand erstreben, wo ihr Name mit Furcht und Hoffnung überall dort genannt wird, wo Unrecht geschieht. Hier darf Deutschland nicht auf die moralische Weltgeltung verzichten. Das hieße einen Verzichtfrieden anstreben.

Als zweite Sicherungsmaßnahme ist es notwendig, daß wir un-seren deutschen Organismus so gesund und widerstandsfähig wie mög-lich machen. An und für sich sind alle Vorbereitungen gegeben. Sin-ter und liegt eine nationale Erhebung obgleich, eine gemeinsame Kraftanstrengung, gemeinsames Leiden und unerhörte Erlebnisse von Gefahr und Rettung, wie sie ein Volk zusammenwachsen müßten, selbst wenn es keine so einheitliche Struktur aufweise wie das deutsche. Aber es sind heute Kräfte am Werk, die den deutschen Organismus lockern wollen, Kräfte, die sich in den Dienst der diplomatischen Offensive

stellen, welche unsere Feinde sich rühmen, zur Zertrümmerung unserer Heimat unternommen zu haben. Ich denke zunächst an jene Grup-pen, an denen die Gesinnung des 4. August spurlos vorübergegangen ist, die seit Jahr und Tag an der Arbeit sind, den Glauben an die Ge-rechtigkeit der deutschen Sache zu zerstören und im In- und Auslande Deutschland ins Unrecht zu setzen. Verzögernde und verblühte Ele-mente haben sich ihnen angeschlossen, wie das bei einer so langen Dauer des Krieges unvermeidlich war. Aber die große Masse des arbeitenden deutschen Volkes wehrt sich mit einem starken und auf-geblühten Instinkt gegen den Versuch, Deutschlands Verteidigungsgeist zu schwächen. Darum bedauere ich die Agitation, die drauß abzieht, breite Schichten unserer Bevölkerung als unpatriotisch zu brandmar-ken und zu isolieren.  
Ueber die Kriegsziele muß in jedem Lande hart gestritten werden, aber ich möchte jede Gelegenheit ergreifen, um zu wieder-holen, was ich in Karlsruhe ausgesprochen habe: Wir müssen anhö-ren, bei unseren inneren Auseinandersetzungen beim politischen Segner immer nach unpatriotischen Motiven zu suchen. Solche An-lagen dürfen nicht laut werden, sei es auch nur als Waffe im Reden-lampf. Das ist eine Verflüchtigung an der Front, an der Gesinnung, die dort herrscht. Dort sehen alle Tage Menschen gemeinsam und im vollen Vertrauen zueinander ihr Leben ein, deren Kriegsziel-auffassung oft weit auseinander geht. Kein Deutscher darf ableits-gehen bei der Aufgabe, dieses gemeinsame Volksgesühl auch in der Heimat lebendig zu halten, sonst gefährden wir unsere Immunität gegen die bössliche Infektion. Vor mir liegt ein englisches Zeitungs-blatt, das behauptet, daß die englischen Gewerkschaften den alten Tory-Führer Lord Lansdowne um einen Vortrag gebeten haben.







# Die Goldankaufsstelle

befindet sich in der Goldankaufswache vom 17. bis 24. Februar im Rathaus II. Stock, Zimmer Nr. 73.

Wir richten an alle Mitbürger und Mitbürgerinnen die herzlichste und dringende Bitte, alle einbehrlichen Schmuckstücke in Gold, Silber und Juwelen der Goldankaufsstelle zu überbringen, wo sie abgeschätzt und bezahlt werden. Helfen Sie, den Goldschatz unserer Reichsbank zu mehren und unserem Vaterlande das Durchhalten zu ermöglichen. Die frohe Kunde vom ersten Friedensschlusse macht Ihnen den Entschluß dazu besonders leicht; werden wir doch mit Gottes und unserer siegreichen Waffen-Hilfe nun bald einen allgemeinen Frieden erringen. Bis dahin aber gilt uns allen die Mahnung

des Generalfeldmarschall von Hindenburg:  
**„Alles Gold dem Vaterlande!“**

## Der Ehrenausschuß:

Stadtrat Otto Müller, Fabrikant, Vorsitzender, Stadtrat Rud. Dewert, stellv. Vorsitzender, Friedr. Ammann, Direktor des Vorstudienvereins Breiten, Stadtbürgermeister E. Anselment, Vorstand des Gewerbevereins Karlsruhe, Stadtbürgermeister Dr. Appel, Hofjuwelier E. Bersch, Geistlicher Rat Bodenheimer, Birkel, Geheimrat Staatsminister Dr. Freiherr von und zu Bodenau, Frau Großhofsmeister von Weiser, Frau Geheimrat Dr. Eilert, Kaiserl. Kommissar, Stadtbürgermeister Dr. Müller, Oberhofprediger, Vorsitzender des evangel. Kirchengemeinderats, Kammerling Dr. G. Freh, Kommandant des geschäftsführenden Vorstandes der Stadtverordneten, Major a. D. Karl von Frising, Großkammerherr, Geheimrat Dr. Gähner, Direktor des Groß. Gymnasiums, Kommerzienrat und Stadtrat Frig. Pommer, Bankier, Geistlicher Rat und Stadtdelenandier, Geh. Kommerzienrat R. Kelle, Präsident der Handelskammer, Chefredakteur u. Stadtrat Kolb, Fabrikant C. Gubb, Ettlingen, Frau Oberbürgermeister Vauter, Birkel, Geh. Rat Dr. Leibold, Präsident des Verwaltungsausschusses a. D., Prinz Alfred zu Schaumburg, Präsident der Badischen Landwirtschaftskammer, Geheimrat Müller, Generalsekretär des Badischen Frauenvereins, Bürgermeister und Stadtsanitätsrat Dr. Eganstein, Gewerbeinspektoren Obermüller, Prudential, Geh. Oberpostdirektor, Rat, Oberpostdirektor, Privatmann Indu. Bear, Oberbaurat Professor Rehbach, Direktor der Technischen Hochschule, Frau Professor Dr. Richter, Vorsitzende des „Nationalen Frauenbundes“, Generalleutnant Freiherr v. Walden, Garnisonältester, Geh. Regierungsrat Dr. Zepf, Geh. Hofrat, Oberbürgermeister Siegrist, Bürgermeister Dr. Sierau, Durlach.

## Der Arbeitsausschuß:

Oberbaurat a. D. Wilhelm Hummel, Privatmann Julius Kirner, Bau- rat Prof. a. D. Wilsch, Privatmann Friedrich Soltermann, Privatmann Edward Neundörfer, Frau Birkel, Geheimrat von Gehlert. 1990

## Bekanntmachung.

Die Aufnahme der an Eltern d. J. schulpflichtigen Kinder erfolgt am Montag, den 18. Februar, von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr. Anmeldungen sind alle Kinder, die bis zum 30. April d. J. ihr 6. Lebensjahr vollenden.

Das Volksschulrektorat.

## Deutsche Kolonial-Gesellschaft

Abteilung Karlsruhe. Im Falle daß der Vortrag Sr. Exzellenz des Herrn Staatssekretärs Dr. Solf am Samstagabend durch Fliegeralarm verhindert od. unterbrochen werden sollte, findet der Vortrag am Sonntag den 17. Febr., vorm. 1/2 12 Uhr, im Museumssaal statt.

## Rodi & Wienberger, Aktiengesellschaft für Bijouterie und Kettenfabrikation, in Pforzheim.

Nachdem der Kapitalerhöhungsbeschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 5. Februar 1918 im Handelsregister eingetragen ist, beehren wir uns, aufgrund der Vereinbarungen mit dem unter Führung des Bankhauses Straus & Co. stehenden Konsortium Folgendes bekannt zu geben:

- 1. Die Besitzer unserer alten Aktien sind berechtigt, gegen Einreichung von je drei alten Aktien eine neue im Nominalbetrage von Mk. 1000.— mit halber Dividende für das Geschäftsjahr 1917/18 zum Kurse von 112% zuzüglich 5% Stückzinsen aus dem Nominalbetrage vom 1. November 1917 zu beziehen.
- 2. Das Bezugsrecht ist bei Vermehrung des Ausschusses in der Zeit vom 18. Februar bis 5. März l. J. während der üblichen Geschäftsstunden bei dem Bankhause Straus & Co. in Karlsruhe auszuüben.
- 3. Die Mängel der alten Aktien sind zu diesem Zwecke mit Nummernverzeichnis bei dem genannten Bankhause einzureichen. Gleichzeitig ist für jede neue Aktie ein Barbetrag von Mk. 1120.— zuzüglich Stückzinsen und Schlüsselstempel zu vergüten.
- 4. Das Bankhause Straus & Co. vermittelt auch die Verwertung der Bezugsrechte. Die Aktien werden mit einem Stempeldruck „Bezugsrecht 1918“ ausgestellt. Ueber die Einzahlung wird eine Bescheinigung ausgestellt, sowie ein Gutschein über die neuen Aktien, gegen dessen Rückgabe die Lieferung der neuen Aktien nach Erscheinen erfolgt.

## Straus & Co. in Karlsruhe

Pforzheim, den 15. Februar 1918.

## Rodi & Wienberger, Aktiengesellschaft für Bijouterie und Kettenfabrikation.

W. Wienberger.

## Zeitbahnbeschlüge komplett, Brotbeutelbeschlüge, Dreiecksköpfe für Zeitbahnen u. Brotbeutel, Rollschrauben 16 18 21 24 26 31 44 mm

— auf der Stelle — 582a

## Maschinengewehr-Druckmaschinen-Beschlüge

— sofort beginnend, lieferbar —

## G. Schlegel, G.m.b.H., Köln-Nippes

Kleinmetallwarenfabrik, Telefon A 6283, Ehrenstr. 6, Weiler, Verzinkerer und Lackierer.

## Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe

Samstag, den 16. Februar, 47. Sondervorstellung (A. Borchling mit Plagiate für Schüler).

## Colberg.

Offizielles Schachspiel in 6 Akten von Paul Seyde. Anfang 7 Uhr.

## Bunte Bühne. Colosseum

Waldstr. 16/18. Telefon 1928. Ab heute Samstag, den 16. Februar 1918 bis mit 28. Februar:

Das vollständig neue Spezialitäten-Programm. Täglich abends pünktlich 8 Uhr. Sonntags zwei Vorstellungen 4 u. 8 Uhr.

**GASTSPIEL** von Lucie Bernardo und M. Martens in „O diese Dienstboten“ ein heiteres Spiel. 2892

Ellen Laurello E. Waldoffs „Ada“ Gelegenheitskünstlerin. hervorragend. Sportakt.

Sen. Kitty Deanos u. Partner Sensationell! akrobatische Kunstschützen. sationell!

J. Roston! Geschwister Horwarth Original-Gorilla-Darstell. Verwandlungstanzakt.

Ken! 3 Alpinos 3 Neu! in ihren humoristischen oberbav. Volksspielen Lachen! mit Gesang und Tanz. Lachen!

Sonntags Eintrittskarten-Vorverkauf nur an der Colosseum-Kasse von 11-12 Uhr vormittags.

## „Zum Rheingold“

Waldhornstr. 22, nächst der Kaiserstraße. Bekannt durch seine vorzüglichen, preiswerten Weine. Spezialmarke „Gimmeldinger“. 87 Gemütliches Lokal. — Prima Printz-Bier.

## Kurhaus Korrentalb (Schwarzwald)

Sanatorium für Innere Krankheiten ist ab Februar 170a wieder eröffnet.

## Kurhaus Michelstadt i. Odenw.

(Linia Hanau-Eberbach). Behagl. Kurheim für Nervöse und Erholungsuchende. Zeitgemäß gute Verpflegung. Prospekt 7. 81Jb.14.1 San.-Rat Giggelberger.

# Platin

in allen Formen (Brennstifte, Kontakte, Tiigel u. s. w.), auch solches in 2011

alten Zahngelassen wird angekauft.

Für Platin zahle das Gramm 7,70 Mk., für Zahngelasse bis zu 50 Mk.,

Freitag, 15. Februar, von 9-12 u. 2-6 Uhr, Samstag, 16. Februar, von 9-12 u. 2-6 Uhr, Montag, 18. Februar, von 9-12 u. 2-6 Uhr, im Hotel Lutz, Karlsruhe, anwesend.

Franz Polm.

Wer erteilt Nachhilfe Einjähriger erteilt Unterricht in sämtl. Fächern, speziell Deutsch und Latein, in den Abendstunden. Anfragen unt. Nr. 2037 an die „Badische Presse“.

Johann Dehn Josephine Dehn, geb. Reiff Karlsruher Kriegsgelahrten Eggenstein den 13. Febr. 1918. 2828

## Palast - Lichtspiele

Herrenstrasse 11. Telefon 2502. Kasseöffnung 1/3 Uhr. Anfang 3 Uhr. Von Samstag bis einschl. Dienstag!

# Henny Porten Höhenluft!

in ihrem neuen Lustspiel in 4 Akten.

Wie im letzten erfolgreichen Film „Die Gladi vom Geislerhof“ spielen in diesem neuen Lustspiel wieder Henny Porten, Paul Hartmann, Rudolf Biebrach zusammen. Mit ihnen spielen ferner: Max Laurence, Lupu Pick, Reinhold Schnitzel.

## Erna Morena

in ihrem neuen Film „Der Ring der Ginevra Foscari“.

Schauspiel in 8 Akten von H. Fredall. B5802

Täglich von 3-10 Uhr.

## Tischdeck- u. Servierkursus

verbunden mit Anstandslehre

nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten, sieht die Unterrichtsleitung sich veranlaßt, vom 18. bis 24. Februar nochmals einen Kurs abzuhalten. Lehrgang:

- 1. Vorbereitungen für gesellschaftliche Veranstaltungen, Titulaturen, Empfang der Gäste, Führungskarte, gesellschaftliche Bräuche.
- 2. Gesellige Sitten und Anstand in besonderen Verhältnissen.
- 3. Der Kaffee- und Teetisch, das Kaffeekränzchen, der Damentee usw. (theoretisch).
- 4. Der Frühstückstisch, Tafelschmuck, das Servieren der Bedienten und der Hausfrau (praktisch).
- 5. Das Festessen — Mittagstisch (theoretisch).
- 6. Das Festessen, Servieren, Regeln der Bedienung. Wie sollen wir essen? (praktisch).
- 7. Der festliche Abendstisch, fliegende Tafel usw. (theoretisch).
- 8. Das Servierenbrechen (praktisch).

Der Unterricht wird mit allen Fachkenntnissen der Neuzeit erteilt. Tageskursus von 4-6 Uhr, Abendkursus von 7-10 Uhr. Honorar 15 Mk., zahlbar bei Beginn. Anmeldungen werden entgegengenommen am Montag, den 18. Februar, von 2 Uhr ab, im Vortragssaal des „Museums“, Eingang Rittersstraße 3 (Aufgang zu den kleinen Sälen). Die Unterrichtsleitung.

## Zeitgemäße Schuhkurse

mit neuen Schnitt, auch Konfirmationsstiefel, finden zur Zeit im 1908

Hildahaus, Schoffelstr. 37, nachm. von 2-4,5 Uhr, abends von 7-9 Uhr statt. Anmeldungen werden selbst entgegengenommen. Bad. Frauenverein.

## Umzüge

u. sonstige Kommissionen macht schnellstens 24887 Altbismarckstr. 39, I. Stb.

## Umzüge

mit Möbelwagen u. Rollen, sowie Einpänner-Ruhren befragt bill. G. Wulfsinger, Zeitungsstr. 20. Tel. 1700.

Zu den geehrt. feilgeleg. Höchstpreisen

## haupte Marktkloppien aller Zeit

sonstige beachtliche namhafte.

1974 S. Blatt, Kronenstr. 27, II, Karlsruhe, Tel. 8873.

## Komme pünktlich.

Kaufe gebt. Möbel, Betten, sowie ganze Haushaltungen, Speisekammern, beschlagnahmte, sowie Wand-uhren zu hoch. Preisen. Komme ins Haus.

Was Josef Grob, Marktorfstr. 6.

## Tuche

jeder Art, soweit beschlagnahmte, zur Herstellung von Mänteln geeignet, sowie Samt, auch Reib-uhren, sucht zu kaufen.

Otto Rübenacker, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 84, Baden. 24412

## Unentgeltliche Geld- u. Paketüberweilung

an kriegs- u. zivilgefangene Deutsche

besorgt der 1530

## Badische Landesverein vom Roten Kreuz.

Abteilung: Auskunftstelle über Verwundete und Vermisste für den Bezirk Karlsruhe.

Geschäftsstelle: Nationaler Frauendienst, Kronenstr. 24.

## Waschanstalt E. Wendi, Ruppurr

übernimmt 22349

## Wäsche zum Waschen u. Bügeln.

Bankliche Verbindung. Telefon: 809.

## Neu! Metall-Sohlenschoner Uerreicht, Neu!

ges. geschützt. Praktisch, einfach, billig, von jedermann selbst anzu- zubringen.

Vorteiler für alle größeren Plätze gesucht. Event. ganze Provinzen zu vergeben. 2034.3.2

Karl Buck, Durlach i. Baden, Amalienstr.

## Möbeltapezier

zum Anfertigen von 2043

## 30 Sofas, 60 Matratzen

gesucht. Material wird gestellt. Angebote erbetet

## Holz-Gutmann

Telephon 401. Kaiserstraße 109.

## L. z. Tr.

Montag, d. 18. II. 1918 8 Uhr abds.

## Gut Heil! MIV

Karlsruher Männerturnverein.

Heute abend! Zusammenkunft am Stammtisch Moninger 1/9 Uhr.

## Maldinen/Reiben, Stenographie, Schönschreiben, Rundschrift

85210 3.1

erteilt bei schneller und gründlicher Ausbildung und mäßigen Preisen

## Lehrer Strauß,

Kronenstr. 13, III, Eingang durch Gittertor.

## Gute Leipziger Pelze

Die noch vorhandene große Auswahl „ganz extra billig!“

Besondere Gelegenheit!

Ein Posten außergewöhnlich preiswerte

„Alaska“

„Fuchs“-Pelz.

Nur Karl-Friedrichstr. 6 1 Treppe (neb. Fa. Spiegel & Weis) 1414.76 K. Schorpp.

## Daniels Konfektionshaus

Karlsruhe, Wilhelmstr. 34. 1 Tr.

Aus Seide

schwarz und farbig; Mäntel, Kleider, Jäcken, Röcke, Blusen, Unterwäsche.

Große Auswahl. Preiswerte Qualitäten. Keine Vadenheiten.

## Neutuch-Abfälle,

Lumpen, Eide, Papier, Alt-Metalle, Treifen, Klebstoffe, Eisen, beschlagnahmte, laut Gesetz frei. Waldhornstr. 37.



Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armee-Korps.

Befördert: die Fähnriche Göller, Goldschmidt im Inf.-R. Nr. 111 zu Leutnants, vorkaufte ohne Patent, Müller (Emil) (Pforzheim), Komberg (Siegen), Zimmermann (Mosbach), Bischoff (Bruchsal), Vizefeldwebel im Inf.-R. Nr. 111, Oberle (Offenburg), Vizefeldw. im Inf.-R. Nr. 169, zu Leutnants d. Res. d. genannten Regtr., im Inf.-R. Nr. 169, zu Leutnants d. Res. d. Landw., zum Lt. d. Landw., Schmitt, Vizefeldw. (Hannau) im Inf.-R. Nr. 169, zum Lt. d. Landw., Inf. 1. Aufgeb., Rupp (Karlsruhe), Vizewachtm., zum Lt. d. Landw., Feldart. 1. Aufgeb. — Ernannt: die Feldwebel-Leutnants Schmitz (Mannheim), Bant (Heidelberg) zu Lts. d. Landw., Inf. 1. Aufg. — Befördert: die Vizefeldwebel: Imhof (Bruchsal), Wagner (Karlsruhe), zu Lts. d. Res.; zu Lts. der Landw., Inf.: die Vizefeldw. d. 1. Aufgeb.: Picard (Mosbach), Schönleber (Mannheim), Buhl (Offenburg); Pfening, Feldw. (Mannheim), zum Lt. d. Landw., Inf. 2. Aufgeb.; zum Lt. d. Res.: Vizewachtm. Matt (Stodach) im Feldart.-R. Nr. 9, Vizefeldw. Reimuth (Karlsruhe) d. Fuhrartl.; Willing (Mannheim), Vizefeldw., zum Lt. d. Res. der Pioniere. — Den Charakter als Oberleutnant haben erhalten: die Stabsärzte der Landwehr a. D.: Dr. Stein (Bruchsal), Dr. Wolter (Bruchsal); befördert: zu Oberleutnant (Heinrich) (Mosbach), Witzinger (Oslar) 1. Aufgeb., Fuchert (Emil) (Freiburg), die Witzinger (Oslar) 2. Aufgeb.: Frank (Hermann) (Karlsruhe), D. Vetter (Ernst) (Mannheim), Schaefer (Karl) (Kallatt).

Badische Chronik.

.. Pforzheim, 16. Febr. Nach dem städt. Voranschlag wird die Umlage um 1 Pfennig erhöht werden und 40 Pfg. für Liegenschafts- und Betriebsvermögen und 80 Pfg. für Einkommen betragen. Die Ausgaben sind auf 7,3 Millionen Mark, die Einnahmen auf nahezu 4 Mill. Mark berechnet. Der ungedeckte Aufwand beträgt 3,3 Mill. Mark. Der Voranschlag wird besonders belastet durch die Zinsen für die Kriegsausgaben und durch die Kriegszulagen für die städt. Beamten, Lehrer und Angehörige.

Wagner, der Rektor der schwäbischen Volkshochschule, im Alter von 82 Jahren nach kurzer Krankheit gestorben.

H. Heidelberg, 15. Febr. Der Direktor der medizinischen Klinik der Universität, Geh. Rat Professor Dr. Krehl, zurzeit Generalarzt im Heeresdienst, wurde, wie das „Hdlg. Tgl.“ schreibt, zum außerordentlichen Mitglied des wissenschaftlichen Senats bei der Kaiser-Wilhelms-Universität für das militärärztliche Bildungswesen ernannt. # Gernsbach, 16. Febr. Im vergangenen Sonntag vereinigte sich, wie der „Murgäcker“ meldet, zahlreiche Ukrainer im Bödenaal um den Friedensschluss der ukrainischen Bolschewisten mit den Mittelmächten zu feiern. Es wurden zwei Theaterstücke aufgeführt, Musikstücke vorgetragen und der denkwürdige Tag in schöner Weise gefeiert.

Δ Baden-Baden, 15. Febr. Der Kaufmann Philipp Bussener ist im Alter von 63 Jahren gestorben. Bussener war besonders eine in Touristenkreisen Badens und des ganzen Reiches bekannte und beliebte Persönlichkeit. Er galt für einen der besten Kenner des Schwarzwaldes. Lange Jahre war Bussener als Mitglied der national-liberalen Partei Angehöriger des Bürgerausschusses.

Δ Offenburg, 15. Febr. Der Branntweinbrenner Karl Friedrich Karcher, der Sägewerksbesitzer Bohner, der Gast- und Landwirt Franz Joseph Börsig und der Landwirt Joseph Maier, alle aus Gernsbach, waren vom Schöffengericht zu Offenburg wegen übermäßiger Preissteigerung verurteilt worden. Karcher bezichtigte sich, die drei anderen legten Verurteilung zur hiesigen Strafkammer ein. Diese bestrafte jedoch das Urteil der ersten Instanz, wonach Bohner in eine Geldstrafe von 1200 Mark, Börsig in eine solche von 300 Mark und Maier zu 100 Mark verurteilt worden war.

Δ Freiburg, 16. Febr. Zu dem Wort in Wildtal an dem Landwirt Maier melden die Freiburger Blätter die Verhaftung zweier Personen, die unter dem Verdacht stehen, die Tat verübt zu haben. Die Annahme, daß Maier erschossen worden ist, hat sich lt. „Frbg. Ztg.“ als irrig herausgestellt. Der behauptete Mann ist mit einer dreijährigen Gefängnisstrafe bestraft worden. Die Umstände lassen darauf schließen, daß zwischen dem Getöteten und den Mördern ein Kampf stattgefunden hat. Ein größerer Geldbetrag, den Maier in seiner Wohnung aufhob, wurde vorgefunden; er ist den Tätern anscheinend entgangen.

Eine kurze Anfrage zur Entschädigung der Flieger-Schäden.

X Karlsruhe, 15. Febr. In der Zweiten Kammer wurde heute von dem Abg. Wolf (Zentr.) und Gen. folgende kurze Anfrage eingebracht: „Im Hinblick darauf, daß die Versicherungen gegen Flieger-Schäden allgemein in Freiburg gekündigt worden sind und neue Versicherungsverträge nur gegen Erhöhung der bisherigen Prämien um 125% abgeschlossen werden, ferner im Hinblick darauf, daß solange nicht volle Entschädigung der Flieger-Schäden aus Mitteln des Reiches oder des Staates gewährleistet ist, die Bevölkerung wie auch die Gemeinden zum Abschluß der neuen Versicherungsverträge genötigt

sind, diese schwere Belastung der Bevölkerung aber wenn irgend möglich vermieden werden sollte, richten wir an die Gr. Regierung die folgende Anfrage: Ist die erwartete Zulassung des Reichsflieger-Sekretärs, welche der Herr Staatsminister in der 5. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer vom 21. Dezember 1917 in Aussicht gestellt hat und wonach dem badischen Staat alsbald aus Reichsmitteln ein die volle Entschädigung von Flieger-Schäden ermöglichender Vorstoß geleistet wird, jetzt eingetroffen und können die von Flieger-Schäden drohenden hierdurch von Erneuerung ihrer Versicherungsverträge absehen, ohne sich der Gefahr auszusetzen, der vollen Entschädigung durch das Reich oder den badischen Staat verlustig zu werden?“

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 16. Februar.

— Der Großherzog hörte gestern die Vorträge des Geheimen Legationsrat Dr. Seeb, sowie der Geheimräte Dr. Uibel und Dr. Freiherrn von Babo.

Δ Der Gleisanschluß zur Herstellung einer direkten Verbindung von der Güterabfertigung der Staatseisenbahn mit der elektrischen Straßenbahn zwecks raschen Abtransports von Lebensmitteln, besonders der Milch, nach dem Stadtinnern, wird hergestellt, sobald die vom Stadtrat geforderten nötigen Mittel durch den Bürgerausschuß genehmigt sind. Inzwischen werden von der Stadt die Vorbereitungen zur raschen Fertigstellung des Anschlußgleises (das beim Postamt 2 (Bahnhof) vom Hauptgleis der Straßenbahn abzweigt und den Straßen-Tunnel in der Göttingerstraße durchzieht) derart gefördert, daß die neue Linie — sobald die Mittel bewilligt sind — in kürzester Frist in Betrieb genommen werden kann. Gegenwärtig wird das nötige Schienenmaterial auf Arbeitswagen der Elektrischen herbeigeschafft und im Tunnel gelagert. Auch das Anschlußgleis vom Marktplatz durch die Zähringerstraße nach der städtischen Milchzentrale wird aufs raschste fertiggestellt, wenn die nötigen Mittel genehmigt sind.

h Dem Bad. Landesauschuß für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge wurde zum Zwecke der Errichtung einer Zentralanstalt für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge und zur Unterstützung fürsorgereicher Maßnahmen zur Bekämpfung der hohen Säuglingssterblichkeit von der Südd. Distriktsregierung durch ihre karlsruher Filiale 15.000 Mark überwiesen. Namhafte Beiträge zu demselben Zweck haben in der letzten Zeit u. a. noch folgende Spender überwiesen: Kolmar & Jordan, Pforzheim, Martin Köhler, Mannheim; ferner in Karlsruhe die Firma Heinrich Baer & Söhne, Fa. S. Fuchs Söhne, Karl Schmitt, Gräfin Solms zu Sonnenwalde, Stadtrat Dr. Friedrich Weill.

Δ Die Sterblichkeit im 3. Vierteljahr 1917. Aus der im Staatsanzeiger veröffentlichten Uebersicht über die Krankheits- und Sterblichkeitsverhältnisse in Baden im 3. Vierteljahr 1917 ergibt sich vor allem eine erheblich gesteigerte Allgemeinerkranktheit; sowohl die Sterbezahlen des gleichen Vierteljahrs 1918, wie die des unmittelbar vorausgegangenen bleiben wesentlich hinter denjenigen des Berichtsvierteljahrs zurück. In dieser erhöhten Allgemeinerkranktheit sind am wenigsten die Kinder im 1. Lebensjahr beteiligt; man vermisst sogar den sonst in den Sommermonaten Juli, August und September meist beobachteten raschen Anstieg der Säuglingssterblichkeit. Es sind hauptsächlich die höheren Alter, die sich an dem vermehrten Sterben beteiligen.

Δ Die Erhebung der katholischen Kirchensteuer. Das Anzeigblatt für die Erzdiözese Freiburg enthält eine Verordnung über die Erhebung der Kirchensteuer, wonach in den Jahren 1918, 1919 und 1920 an Kirchensteuer erhoben werden: von 100 Mk. Vermögenskategorienanschlag 1,14 Pfg. und von 1 Mark Einkommensteuerjah 8 Pfg.

X Zwangsweise Forderung ausländischer Unternehmungen in Baden. Zur Zeit sind in Baden zehn Unternehmungen unter staatliche Aufsicht gestellt und zwar befinden sich von diesen zwei unter belgischen, 7 unter französischem und eine Unternehmung unter russischem Einfluß. Unter zwangsweiser Verwaltung befinden sich a. 31. 41 Unternehmungen, davon zehn mit überwiegend französischer, 14 mit überwiegend englischer, 15 mit überwiegend russischer und 2 mit überwiegend italienischer Kapitalbetriebsart. Zu diesen Zwangsverwaltungen gehört dann auch die Liquidation ausländischer Unternehmungen, die sich im wesentlichen der Organisation der Zwangsverwaltung und der Staatsaufsicht über feindliche Unternehmungen im wesentlichen anseht, jedoch mit der Maßgabe, daß die Anordnung der Liquidation von Reichs wegen erfolgt und daß auch bei der Durchführung derselben dem Reichsfinanzere eine unmittelbare Wirkung zusteht. In Baden sind bis jetzt 17 britische und 21 französische Unternehmungen unter Liquidation gestellt worden.

X Die Lieferung der Rudersrüben an die Rudersfabriken. Die „Karlsruh. Ztg.“ schreibt: Nach der Verordnung des Bundesrats vom 2. Februar 1918 sind die Rudersrüben berechtigt, von Rübenbauern, die ihnen Rudersrüben aus der Ernte 1918 zu liefern verpflichtet waren, für das Etatsjahr 1918 Lieferungen von Rudersrüben von einer gleich großen Anbaufläche wie 1918 zu verlangen. Das Verlangen kann nur bis zum 28. Februar 1918 einschließend gestellt werden. Bei Streitigkeiten hierüber entscheidet die höhere Verwaltungsbehörde des Bezirks, in welcher die Fabrik liegt, bei uns der Grobk. Landeskommission.

# Vieh- und Kaninchenzählung am 1. März 1918. Zur Viehzählung am 1. März 1918 hat der Bundesrat eine Ausführungsverordnung erlassen, die eine Zählung der im Deutschen Reich ver-

handenen zahmen Kaninchen anordnet. Diese Zählung geschieht im Interesse der Heeresverwaltung, weil die Felle der Kaninchen in steigendem Maße für den Kriegsbedarf Bedeutung gewinnen. Da eine besondere Zählung zurzeit nur mit großen Schwierigkeiten durchführbar sein würde, erschien es angezeigt, sie mit der am 1. März 1918 vorgeführten allgemeinen Viehzählung zu verbinden. # Deutsche Kolonialgesellschaft, Abtlg. Karlsruhe. Auf den heutigen Vortrag des Staatssekretärs Dr. Solf „Der Krieg und die deutsche Mission in unseren Schutzgebieten“ (8 Uhr, Museumsaal) wollen wir nochmals hin.

Δ Im Verein für jüdische Geschichte und Literatur spricht am Sonntag, den 17. d. Mts. Professor Dr. Kiefer über „Heinrich Grätz“ (Siehe Anzeige).

# Fußball-Wettspiele. Sämtliche hiesige Fußballvereine stellen am kommenden Sonntag ihre Mannschaften wieder in den Diensten der Säch. Königlichen Armee ein. In Karlsruhe sind am Sonntag, den 17. Febr., folgende Wettspiele im Vorentscheidungsstadium im Verein für jüdische Geschichte und Literatur im Saal der Säch. Armee zu erwarten. Auf dem B. f. B. Platz gegenüber der Telegrafendirektion treffen sich Konordia und Südbadener-Karlsruhe, während auf dem Mühlburger Spielplatz Germania-Durlach und der B. G. Mühlburger ihr Treffen um den vom Ortsauschuß der Karlsruher Kolonialgesellschaft gestifteten Pokal erleben. Mitglieder des Spiel-Vereins Stuttgarter-Rieser sind auch die übrigen Treffen resp. Pokalspiele von Bedeutung, da sich die Vorrunde dem Schluß nähert. Sämtliche Spiele beginnen um 1/2 3 Uhr.

Δ Im Hoftheater beginnt heute, Samstag, den 16. Febr., abends 8 Uhr, ein vollständig neues Programm; die einzelnen Nummern sind aus der heutigen Anzeige ersichtlich. Morgen, Sonntag, den 17. Febr., finden zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr statt. Δ Das Residenz-Theater (Waldstraße) zeigt vom Samstag bis einschließlich Dienstag den ersten Teil des Nimmermecks „Der Herr der Welt“, bearbeitet nach dem gleichnamigen Roman, in den Hauptrollen dargestellt von Carola Kölle, Carl de Vogt, Fritz Winterbera und Margarete Ferrida. — „Wie Wubi Detektiv wurde“, ist ein reizendes Nimmermeck, mit Herrn Vogt, Olga Engl, Reinhold Schünkel vom Nimmerhaus, und Luise Wertmüller vom Lustspielhaus Berlin in den Hauptrollen. — Ab kommenden Mittwoch gastieren im Residenz-Theater Bruno Decarli in dem großen Schauspielle „Verstorbene Seelen“, sowie Arnold Nied in dem Lustspiele „Frau Leues Schreibung“.

— Luxemburgische Lustspiele (Lu-Lu). „Die entseelte Maja“, ein Filmwert in 5 Akten, ist ein Meisterwerk mit Motiven der indisch-brahmanischen Mythologie; in den Hauptrollen Hanna Raff, Walter Janßen, sowie die indische Tänzerin Sent Mahaja. In dem satirischen Lustspiel „Der Freund des Kärntner“ zeigt sich der bekannte Künstler Albert Venzl wieder von der besten Seite; seine Partnerin ist Sany von Plonkel.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 14. Februar 1918.

Stadtbahn. Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung zur Beschaffung von 5 weiteren offenen Güterwagen und 5 Kastenwagen beantragt.

Ahnenhain. 8000 qm Hafengelände, die eine Unternehmung bisher in Miete hatte, werden vorbestimmlich der Zustimmung des Bürgerausschusses an dieselbe verkauft.

Aleingärten. 2 größere städtische Geländestücke südlich Weierheim — zwischen Staatsbahnkörper und Güterbahn — werden in Stücke von 200 qm eingeteilt und diese als Aleingärten zum Preise von 5 M auf die Dauer von 5 Jahren verpachtet.

Wahlberechtigt. Die Ausstellung des Bürgerrechts in der Alb von der Hardtsstraße bis zur Einmündung des Reiterbades in die Alb wird bis Martini 1919 an Gemeinderat Josef Schögle in Balaß verpachtet.

Spenden. Aus dem Jahresrückgang der Pauline Biererei-Stiftung für 1918 werden Spenden im Gesamtbetrag von 247 M an 2 Schülerinnen der Lessing-Schule und 1 Schülerin der Richter-Schule vergeben.

Dankagung. Gedankt wird dem Herrn Stadtratsmitglied Karl von Müller für Ueberweisung eines Bildes der Grabstätte seines Großvaters, des ehemaligen Bürgermeisters Jeuner, an die städtischen Sammlungen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle. 18. Febr. Franziska Schwamberger, alt 19 Jahre, ledig, Fabrikarbeiterin; Cornelius Raetzer, Zimmermann, Witwer, alt 58 Jahre. — 14. Febr.: Luhr Heinrich, alt 11 Tage, Vater Gust. Rahr, Feldwebel; Wilhelm Wehner, Kaufmann, Ehemann, alt 62 Jahre; Karl Heib, Tagelöhner, ledig, alt 43 Jahre. — 15. Febr.: Karl August Blinte, Postausbehalter, Ehemann, alt 67 Jahre. Verlobungsgeld und Trauerhaus erwählener Verlobten: Samstag, 16. Febr., 2 Uhr: Marie Burger, Schneidermeisters-Witwe, Schillerstr. 52. — 1/2 3 Uhr: Karl Heib, Tagelöhner, Fähringerstr. 1. — 4 Uhr: Emilie Rohlf, Veterinärassistentin, Weidenstr. 29.

Wasserstand des Rheins.

Sankt-Ruf, 16. Febr. morgens 6 Uhr 0,92 m (15. Febr. 1,00 m) Reß, 16. Febr. morgens 6 Uhr 1,90 m (15. Febr. 1,87 m) Maxau, 16. Febr. morgens 6 Uhr 3,35 m (15. Febr. 3,34 m) Mannheim, 16. Febr. morgens 6 Uhr 2,41 m (15. Febr. 2,39 m)

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Samstag, den 16. Februar. Deutsche Kolonialgesellschaft, 8 Uhr Vortrag im Museumsaal. Männerturnverein, 1/2 9 Uhr Zusammenkunft im Moninger.

Advertisement for gold and silver jewelry. Title: Ankauf von Gold, Silber, Platin und Juwelen. Location: Karlsruhe, Stefanienstraße 28. Contact: Fritz Müller, Juwelen- und Goldankaufswode.

Advertisement for a Beethoven concert. Title: Beethoven Kammermusik-Abend. Location: Museumssaal Karlsruhe. Performers: Ottomar Volgt, Violine; Paul Trautvetter, Cello; Dora Matthes, Klavier.

Advertisement for Suppenwürze. Title: Suppenwürze. Location: Chemische Fabrik Dr. Kast & Co., Frankfurt a. M. Contact: zur Messe in Leipzig, Zeissighaus, III. Stock, Stand 254.

Advertisement for shoes. Title: Schuhe. Location: Karlsruhe. Contact: Fritz Müller, Kaiserstraße, Ecke Waldstraße, zu 4, 3, 2, 1 Mark.

Advertisement for a bin. Title: Bin Käufer. Location: Karlsruhe. Contact: J. Köhler, Brunnenstr. 2.

Advertisement for Olga-Tea. Title: Olga-Tea. Location: Karlsruhe. Contact: Carl Hager, Gollieserstr. 104.

Advertisement for a typewriter. Title: Schreibmaschinen. Location: Karlsruhe. Contact: Hermann Ries, Durlachstr. 24.

Advertisement for items for sale. Title: Zu verkaufen. Location: Karlsruhe. Contact: Ed. Koch, Durlachstr. 24.

Advertisement for a dog. Title: Polizeihund entlaufen. Location: Karlsruhe. Contact: Eisenstr. 17.

Advertisement for a dog. Title: Polizeihund entlaufen. Location: Karlsruhe. Contact: Eisenstr. 17.

Advertisement for a dog. Title: Polizeihund entlaufen. Location: Karlsruhe. Contact: Eisenstr. 17.



**LUXEUM = Lichtspiele**  
Kaiserstraße 168. Telefon 3985.  
Ab heute!  
**Die entschleierte Maja**  
Ein Mysterium mit Motiven der indischen brahmanischen Mythologie in fünf Abteilungen.  
In den Hauptrollen:  
**Hanna Raff**, vom Lessingtheater, Berlin  
**Walter Janssen**, sowie die berühmte Tänzerin **Sent M'Ahesa**.  
**ALBERT PAULIG**  
in dem Lustspiel  
**Der Freund des Fürsten**  
8 Akte. 2028  
Täglich Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 1/3 Uhr.

**Suche zum 1. April für größeren Herrschaftshaus- halt bestempfl. durchaus zuverlässige, umsichtige Köchin**  
gründlich erfahren im Kochen und Einmachen, Versorgung von Süßwaren und Biegen erwünscht. Zeugnisse und Bild ein- senden an 639a Frau A. Pell, Albin am Rhein-Marienbrunn, Lindenallee 59.

**Gesucht für sofort** erf. Fremdenheim (25 Betten) zum 15. März od. 1. April, eine pers. Köchin, fähig in ff. Küche, Baden u. Gumm. 1 fähig, Mäd- chen für Küche und Haus, 1 Zimmermädch., d. gut serv. und bügeln kann. Baden-Baden, Vertholdstr. 7, Fremdenheim Krifa.

**Gesucht zum 1. März** tüchtiges Zimmermädchen, das auch nähen u. bügeln kann. Vorzuzieh. morgens bis 11 Uhr u. nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr bei Frau G. Bruns, Kaiser-Allée 17 a. l.

**Stütze,** die gut nähen, auch bügeln und mich im Haushalt unterstützen kann, zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote an 686a Frau Vanier Brand, Wörzheim, Gbldstr. 2.

**Auf 1. März in die Gartenstraße ein** 24683 zuverlässiges Mädchen in ff. Haushalt gesucht. Näh. Freitagsstr. 1, v. r. bei der Lauterbergstraße

**Auf 1. März für ältere,** einzelne Dame nach Baden-Baden ein braves, tüchtiges Mädchen gesucht, nicht unter 30 Jahren, das selbständig eine gute, bisg. Küche vorrichten kann, sehr pünktlich u. reinlich ist u. in gutem Hause gebiert hat. Große Stütze aus dem Hause. Stütze vorhanden, die mitarbeiten. Lohn nach Vereinbarung. 637a. 21 Frau Virginia von Kaula, Baden-Baden, Fremersbergstr. 28.

**Braves, zuverläss. Mädchen,** welches lachen kann, in gutem Haushalt zu 2 Personen ge- sucht. Adresse zu er- fragen unter Nr. 2057 in der „Bad. Pr.“

**Gesucht wird auf 1. März ein junges Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Gutverhaltene Rhein- schauinsel bei Philipps- burg. 631a. 23

**Mädchen** an kleiner Familie für alle häuslich. Arbeiten gesucht. Adresse zu erfr. unter 24883 in der Geschäftsstelle d. „Bad. Pr.“

**Ein fleißiges, ehrliches Mädchen** gesucht. 26200 Altmühlstr. 37a. 32.

**Mädchen,** welches schon war, sofort gesucht. Ev. Ausb. 25333 Weggerei Krauf, Georg-Friedrichstr. 15.

**Gesucht sofort** od. auf 1. März ein braves, fleiß. Mädchen. 25311 Kärner Schmitt, Rührerstr. 68.

**Junger, braves Mädchen** für Hausarbeit gesucht. 2050 Kurbenstr. 27.

**Gesucht auf 1. März in ff. Kam. selbständ. anst. Alleinmädchen.** Näh. von 8-10 und 1 bis 4 Uhr. Direktor Wagner, Beierheimer-Allée Nr. 26, 1. Stod. 25203

**Mädchen-Gesuch.** Einz. ältere Dame sucht auf 1. März ein Mädchen, das gute Zeug. besitzt. Zu erfragen in der „Badischen Presse“ unter Nr. 25173.

**Auf 1. März zuverlässige Frau od. Mädchen** für Spülen und Küchenarbeit. 25276 Hotel Große.

**Stellen-Gesuche**  
**Jg. Kaufmann** sucht Stellung auf sofort oder 1. März. Angebote u. Nr. 25105 an die „Bad. Presse“ erb. Erfahrener, tüchtiger Kaufmann sucht Nebenbeschäftigung in den Abendstunden. Angebote unter 24952 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Koch,** 44 Jahre, sucht freie Wohng. beantragt. Angebote unter Nr. 25334 an die „Badische Presse“.

**Hausverwaltung** übernimmt kleiner Hand- werker, erfahren in allen Arbeiten, sowie in der Ver- waltung der Rentkassen- u. als Beiratung wird freie Wohng. beantragt. Angebote unter Nr. 24926 an die „Badische Presse“.

**Tücht. Verkäuferin** der Lebensmittelbranche sucht umständehalber per 1. April andern. Stellung in gleich. od. verw. Branche. Gef. Angeb. unter 25280 an die „Bad. Presse“ erb.

**Telephonistin** in ungel. Stell., ver- f. 1. Bedien. d. Teleph. Zentrale und allen Büro- ar. wünsch. sich zu be- rufen. Angebote u. Nr. 25284 an die „Badische Presse“ erb.

**Kaufm. Stelle.** Suche f. meine Tochter, welche 21. die St. Jahres- Handelslehre mit Erfolg be- endet, auf Oheim Anst. Stelle. Anz. u. Nr. 24847 an die „Bad. Presse“ erb.

**Fräulein,** 18 Jahre alt, mit guter Handschrift, sucht Stellung auf Büro. An- gebote unter Nr. 25341 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erb.

**Fräulein,** mit guter Schulbildung, guten Kenntnissen im Maschin- schreiben u. Stenographie und Beichtalent, sucht Stellung. Angebote unter 25348 an die „Bad. Presse“.

**Fräulein,** das schon auf Büro tätig war, in Buchführung erfah- ren, sucht sich a. 1. April zu beschäftigen. Näst- zuz. Angebot u. Nr. 25242 an die „Bad. Presse“ erb.

**Fräulein,** welches bereits 1 1/2 Jahre in Photograph. Atelier tätig ist, sucht sich zu verändern. Angeb. u. Nr. 25047 an die Geschäfts- stelle der „Bad. Presse“ erb.

**Gesucht tagsüber ein Mädchen** in kleinen Haushalt. 25200 Altmühlstr. 37a. 32.

**Mädchen** für Hausarbeit gesucht. 25276 Hotel Große.

**Rosinbüdlerinnen** **Bastfräulein** **Hilfsarbeiter** **Hilfsarbeiterinnen** finden sofort Beschäftigung 1959 **Färberol** **D. Lasch,** Sophienstr. 28.

**Mädchen oder Frau** für einige Stunden des Tages gesucht. Zu erfr. unter Nr. 2012 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Frau od. Mädchen** gesucht für Spülen und Küchenarbeit. 25276 Hotel Große.

**Stellen-Gesuche**  
**Jg. Kaufmann** sucht Stellung auf sofort oder 1. März. Angebote u. Nr. 25105 an die „Bad. Presse“ erb. Erfahrener, tüchtiger Kaufmann sucht Nebenbeschäftigung in den Abendstunden. Angebote unter 24952 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Koch,** 44 Jahre, sucht freie Wohng. beantragt. Angebote unter Nr. 25334 an die „Badische Presse“.

**Hausverwaltung** übernimmt kleiner Hand- werker, erfahren in allen Arbeiten, sowie in der Ver- waltung der Rentkassen- u. als Beiratung wird freie Wohng. beantragt. Angebote unter Nr. 24926 an die „Badische Presse“.

**Tücht. Verkäuferin** der Lebensmittelbranche sucht umständehalber per 1. April andern. Stellung in gleich. od. verw. Branche. Gef. Angeb. unter 25280 an die „Bad. Presse“ erb.

**Telephonistin** in ungel. Stell., ver- f. 1. Bedien. d. Teleph. Zentrale und allen Büro- ar. wünsch. sich zu be- rufen. Angebote u. Nr. 25284 an die „Badische Presse“ erb.

**Kaufm. Stelle.** Suche f. meine Tochter, welche 21. die St. Jahres- Handelslehre mit Erfolg be- endet, auf Oheim Anst. Stelle. Anz. u. Nr. 24847 an die „Bad. Presse“ erb.

**Fräulein,** 18 Jahre alt, mit guter Handschrift, sucht Stellung auf Büro. An- gebote unter Nr. 25341 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erb.

**Fräulein,** mit guter Schulbildung, guten Kenntnissen im Maschin- schreiben u. Stenographie und Beichtalent, sucht Stellung. Angebote unter 25348 an die „Bad. Presse“.

**Fräulein,** das schon auf Büro tätig war, in Buchführung erfah- ren, sucht sich a. 1. April zu beschäftigen. Näst- zuz. Angebot u. Nr. 25242 an die „Bad. Presse“ erb.

**Fräulein,** welches bereits 1 1/2 Jahre in Photograph. Atelier tätig ist, sucht sich zu verändern. Angeb. u. Nr. 25047 an die Geschäfts- stelle der „Bad. Presse“ erb.

**Suche für nach Baden- Baden eine Stelle als besser. Zimmermädchen. Empfangsdame oder Stütze** für sofort, evtl. auch später. Näheres 24751 Kriegerstr. 161, 4. St.

**Kriegerfrau** früher Verkäuferin, sucht passende Beschäftigung. Von Gbldstr. 27, Frau.

**Villa** zu vermieten. Badlokalie in Ettlingen, 9 Räume, f. schön. Wasser, Gas u. Elektrizität, ist vor- handen. Auskunft erteilt H. Meizer, Kronenstr. 10, Telefon 249. 109

**Kaiserstraße Nr. 143** II. Obergesch., ist eine Wohnung von 7 Zim- mern, großem Vorplatz, Küche, Speisekammer, Bad, zwei Dachzimmern und abgetrennter Speisekammer sofort zu vermieten. Näh. beim Hdt. Ochsen- amt, Karl-Friedrichstr. 8, Zimmer Nr. 169. 1516

**Im Herrschaftshaus** **Nomadenanlage 11** - hüll- gelegen, Mitte der Stadt - sind 16241

**Wohnungen** von je 8 und 5 großen Zimmern zu vermieten. Anz. u. Nr. 25322 an die „Bad. Presse“ erb.

**Wegen Wegzug** ist auf 1. April eine schöne 3- zimmerwohnung mit Zu- behör zu vermieten. Näh. 25277 Bldstr. 1, port.

**3 Zimmer-Wohnung** ist auf 1. April Gottes- anerkennungsstr. 20, II, zu ver- mieten. Zu erfragen da- selbst 4. Stod. 619a

**Wohnungen** nächst dem Bahnhof, in schöner Lage, ist eine 3- zimmer-Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör an eine anstän- dige, ordnungsliebende Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres nur b. Eigen- tümer selbst: Bldstr. 3, Karlsruhe. 25228

**Karlstr. 12, 3. Stod.,** großes, gut möbl. Zim- mer ist auf 1. März zu vermieten. 25285

**Möbl. freundl. Zimmer** **Philippstraße 14, II. r.** zu vermieten sofort gut möbl. Wohn- u. Schlaf- zimmer. Kronenstr. 4, parterre. 25182

**Schon möbl. Zimmer** in günstiger Lage an Straßen- bahnhaltstelle Wühlburg. Tor auf sofort zu ver- mieten. Kein Gegenüber. Zu erfr. d. selbst. 25146 Kaiserallee 1. III.

**Gut möbl. Zimmer** mit voll. Pension evtl. sof. od. später zu vermieten. An- z. u. Nr. 25279 an die „Badische Presse“ erb.

**Gut möbl. Zimmer** mit Pension an sol. Herrn zu vermieten. 25128

**Sans-Thomast. u. ff. Ein- gang Stefanienstr.,** ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zu ver- mieten. 25128

**Luisenstr. 71a** ist ein gut möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein zu vermieten. Zu er- fragen Müppstr. 23, 2. Stod. 25296. 21

**Victorstr. 7, 4. Stod.,** ist ein schön möbliertes Man- sardenzimmer an besse- ren Arbeiter sofort zu vermieten. 25297

**Leeres Zimmer,** groß, freundlich, eignet sich zum Möbel aufbewahren, ist sofort oder später billig zu vermieten. 25349 Kriegerstr. 26, 2. St.

**Wohnhaus** mit etwas Stall u. Garten wird zu mieten oder zu kaufen gesucht, in einem Vorort von Karlsruhe. Müppstr. bezeugt. 682a Angebote sind zu richten Adolf Webling, Mechaniker u. mechanische Brennholzschneiderei, Pockenheim.

**Scheuer** zu mieten gesucht in Weierheim, Müppstr. oder Hiltensheim. 2029 Kronenstr. 30.

**4-5 Zimmer- Wohnung** mit Bad u. sonst. Zubehör, in guter Lage, der sofort oder 1. April von kleiner Beamtenfamilie zu miet. gesucht. Anz. u. Nr. 25294 an die Geschäfts- stelle der „Bad. Presse“.

**Eine kleine Familie** (3 Personen) sucht in gutem Hause eine Wohnung von **3-4 Zimmer.** Angebote u. Preisang. u. 25305 an die „Bad. Presse“.

**Beamtenfamilie** mit 1 Kind sucht auf 1. Juli 3 Zimmerwohnung. Gef. Angebote u. 25162 an die „Bad. Presse“.

**2 evtl. 3 Zimmerwohnung** mit Zubehör, Gas etc., von jungen Eheleuten der 1. April bis 30. in der Ochsenstadt gesucht. Angebote unter Nr. 24989 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Junger Ehepaar,** ohne Kinder, sucht auf 1. April 2 Zimmerwohnung mit Küche, Gas, (Stinkt- bezeugt). Angebote u. Nr. 25203 an die „Bad. Presse“ erb.

**Wühlburg od. Nähe 2 II. Zimmer u. Küche** gesucht auf 1. April. Bitte monatlich im Voraus. Anz. u. Nr. 25315 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Gut möbl. Zimmer** von besserem Herrn im Zentrum der Stadt auf 1. März zu mieten gesucht. Angeb. unter 25322 an die „Bad. Presse“.

**2 Fräulein** (Schwestern) suchen bis 1. März gut möbl. Zimmer 1 oder 2 Betten, mit Koch- gelegenheit für abends. Angebote mit Preis un- 25172 an die Geschäfts- stelle der „Bad. Presse“.

**Möbl. Wohn- und Schlafzimmer** für 2 Person im Zentrum gesucht. Gef. Angebote unter 25279 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Gut möbliertes Zimmer,** groß, m. Gas-Beheizung, im Zentrum der Stadt für sofort gesucht. Anz. u. Nr. 25275 an die „Bad. Presse“ erb.

**Einfach möbl. Zimmer** wird gesucht. Angebote unter 25281 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Unmöbliertes Zimmer** mit Küchenbenutzung und Kochgas im Zentrum der Stadt sofort gesucht. Anz. u. Nr. 25275 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Kinder, Ehepaar** sucht möbl. Zimmer od. kleine Wohnung mit Küche, sof. od. später. Angebote u. Nr. 25289 an die „Bad. Presse“ erb.

**Gut möbl. Zimmer,** un- geniert, per 1. März un- geniert. Anz. u. Nr. 25319 an die „Bad. Presse“ erb.

**Freundl. möbl. Zimmer** in gutem Hause, nächst Marktplatz, mit Kaffe- auf 1. März von junger Dame gesucht. Parterre oder 1. Stod. bezeugt. Angebote mit Preisang. unter Nr. 25327 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Beizeamtin** sucht möbl. Zimmer für sof. Preis- lage 18-20 Mk. Angebote unter Nr. 25311 an die „Badische Presse“.

**Gut möbl. Zimmer,** ruhig gelegen, mit sep. Eingang, auf sofort oder später zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 2018 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Junger Mann** sucht nett möbl. Zimmer nahe Durlacher. Angebote mit Preisangabe Gottesan- erkennungsstr. 33 a. V. l. 25261

**Durlach!** Junges Ehepaar sucht für 1. März Nähe des Schlosses möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer mit Kinderbett, evtl. mit voller Pension. Angebote mit Preisang. unter 25296 an die „Bad. Presse“.

**Älterer Herr** gesund, alleinstehend, wünscht Landaufenthalt. Finanz- st. Beteiligung bis 40.000 Mk. mögl. Briefe unter Nr. 25342 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Gewandt, stadtkundigen Wäsche-Kutscher** mit guter Empfehlung sucht 24971 **G. Bardusch, Ettlingen.**

**Kraftiger, stadtkundiger Fuhrmann** für unser Kohlengeschäft sofort gesucht. 1884 **August & Emil Rieter,** Kohlenhandlung, Rheinthalen, Nordbudenstr.

**In ein größeres Kaufm. Büro** wird sofort od. auf 1. April ein braver Junge mit guter Schulbildung als Lehrling gesucht. 2014

**Lehrling gesucht.** In unserem kaufmänni- schen Büro findet junger Mann aus guter Familie mit entsprechender Schul- bildung sofort oder später Aufnahme als Lehrling. **Maschinenfabrik Gritzner A.-G.** Durlach. 666a

**Kontoristin,** bewandert i. Stenographie und Schreibmaschine, mit mehrjähriger Büroerfah- rung, zu baldigem Ein- tritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften. Gehaltsansprüche u. Nähe der frühesten Ein- trittszeit an 2014

**Tüchtige Maschinenbau- gesellschaft Karlsruhe** Karlsruhe (Baden).

**Tüchtige Köchin** zu sofort. Eintritt sucht **Dr. Universitäts-Frauen- klinik Heidelberg.** Bewerberinnen wollen sich an die Stellvertreterin Oberin wenden. 626a

**Wenns Deirat** meines Mädch. suche zum 1. März **tüchtiges Mädchen,** welches gut lachen kann, für Küche und Haus, 21. Freifrau von Kistlich, 25346 Herderstr. 1.

**40000 M. auszuleihen.** August Schmitt, Bankkommissions- und Hypothekengeschäft, Karlsruhe, Gbldstr. 43. Telefon 2117. 2016

**Lehrling** gesucht. Angebote erbet. unter Nr. 1899 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Lehrstelle.** Auf Ostern wird in mei- nem Kolonial-, Material- und Farbwaren-Geschäft eine Lehrstelle offen. Kost und Wohnung im Hause. **Carl Knack Sohn Nachf.,** Sahr i. W. 652a

**Photographen-Lehrling,** Sohn achtbarer Eltern, für Ostern i. d. Lehre gesucht. **Rausch & Pester,** Photographisches Atelier, 203a Erbprinzenstr. 3.

**Buchbinder- Lehrling** mit guter Schulbildung auf Ostern gesucht. **W. H. Zimmermann,** W. Kaiserstr. 110.

**1 Koch-Lehrling** Sohn achtbarer Eltern, wird sofort oder auf Ostern gesucht. Näheres **Hotel gold. Korpfen,** 1081

**Bäckerlehrling- Gesuch.** Ein braver Junge, wel- cher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann auf Ostern eintreten. 25175 **Dito Vietnes,** Akademiestr. 65.

**Kaminleger- Lehrling** von achtbaren Eltern kann sofort oder später ein- treten bei 687a **G. Schwab, Kaminz.** Donauelchingen.

**Ein noch schulpflich- tiger, kräftiger Junge** wird gesucht. 25339 Kaiserstr. 63 im Laden.

**Tüchtiges Bierkellnerfräulein** für Lagerbetrieb gef. Angebot mit Photogr. Zeugnisabschrift u. Re- ferenzangabe an 682a Frau Dr. Werner, Mannheim, C. 1. 10.

**Graves, zuverläss. Mädchen,** welches lachen kann, in gutem Haushalt zu 2 Personen ge- sucht. Adresse zu er- fragen unter Nr. 2057 in der „Bad. Pr.“

**Gesucht wird auf 1. März ein junges Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Gutverhaltene Rhein- schauinsel bei Philipps- burg. 631a. 23

**Graves, zuverläss. Mädchen,** welches lachen kann, in gutem Haushalt zu 2 Personen ge- sucht. Adresse zu er- fragen unter Nr. 2057 in der „Bad. Pr.“

**Gesucht wird auf 1. März ein junges Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Gutverhaltene Rhein- schauinsel bei Philipps- burg. 631a. 23

**2 Blechner und Installateure** (evtl. leicht kriegsbeschä- digt), fernere

**1 Kupferschmied** der selbst im Blechen von Rohrleitungen und Rohr- leitungen ist, gesucht. **Eustav Bader jr.,** 654a Bruchsal 1. S. 22

**Mann od. Frau** gesucht zum tägl. Aus- fahren einer Dame. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Ein Kutscher** wird gesucht, womöglich staufkündig, kann auch staufkündig sein. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Kutscher** älterer, für leichtes Fuhrwerk findet re- cheltung. 2056 **Dampfwerkstatt Schopp,** Kaiser-Allée 37.

**2 Blechner und Installateure** (evtl. leicht kriegsbeschä- digt), fernere

**1 Kupferschmied** der selbst im Blechen von Rohrleitungen und Rohr- leitungen ist, gesucht. **Eustav Bader jr.,** 654a Bruchsal 1. S. 22

**Mann od. Frau** gesucht zum tägl. Aus- fahren einer Dame. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Ein Kutscher** wird gesucht, womöglich staufkündig, kann auch staufkündig sein. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Kutscher** älterer, für leichtes Fuhrwerk findet re- cheltung. 2056 **Dampfwerkstatt Schopp,** Kaiser-Allée 37.

**Graves, zuverläss. Mädchen,** welches lachen kann, in gutem Haushalt zu 2 Personen ge- sucht. Adresse zu er- fragen unter Nr. 2057 in der „Bad. Pr.“

**Gesucht wird auf 1. März ein junges Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Gutverhaltene Rhein- schauinsel bei Philipps- burg. 631a. 23

**Graves, zuverläss. Mädchen,** welches lachen kann, in gutem Haushalt zu 2 Personen ge- sucht. Adresse zu er- fragen unter Nr. 2057 in der „Bad. Pr.“

**Gesucht wird auf 1. März ein junges Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Gutverhaltene Rhein- schauinsel bei Philipps- burg. 631a. 23

**2 Blechner und Installateure** (evtl. leicht kriegsbeschä- digt), fernere

**1 Kupferschmied** der selbst im Blechen von Rohrleitungen und Rohr- leitungen ist, gesucht. **Eustav Bader jr.,** 654a Bruchsal 1. S. 22

**Mann od. Frau** gesucht zum tägl. Aus- fahren einer Dame. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Ein Kutscher** wird gesucht, womöglich staufkündig, kann auch staufkündig sein. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Kutscher** älterer, für leichtes Fuhrwerk findet re- cheltung. 2056 **Dampfwerkstatt Schopp,** Kaiser-Allée 37.

**2 Blechner und Installateure** (evtl. leicht kriegsbeschä- digt), fernere

**1 Kupferschmied** der selbst im Blechen von Rohrleitungen und Rohr- leitungen ist, gesucht. **Eustav Bader jr.,** 654a Bruchsal 1. S. 22

**Mann od. Frau** gesucht zum tägl. Aus- fahren einer Dame. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Ein Kutscher** wird gesucht, womöglich staufkündig, kann auch staufkündig sein. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Kutscher** älterer, für leichtes Fuhrwerk findet re- cheltung. 2056 **Dampfwerkstatt Schopp,** Kaiser-Allée 37.

**Graves, zuverläss. Mädchen,** welches lachen kann, in gutem Haushalt zu 2 Personen ge- sucht. Adresse zu er- fragen unter Nr. 2057 in der „Bad. Pr.“

**Gesucht wird auf 1. März ein junges Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Gutverhaltene Rhein- schauinsel bei Philipps- burg. 631a. 23

**Graves, zuverläss. Mädchen,** welches lachen kann, in gutem Haushalt zu 2 Personen ge- sucht. Adresse zu er- fragen unter Nr. 2057 in der „Bad. Pr.“

**Gesucht wird auf 1. März ein junges Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Gutverhaltene Rhein- schauinsel bei Philipps- burg. 631a. 23

**2 Blechner und Installateure** (evtl. leicht kriegsbeschä- digt), fernere

**1 Kupferschmied** der selbst im Blechen von Rohrleitungen und Rohr- leitungen ist, gesucht. **Eustav Bader jr.,** 654a Bruchsal 1. S. 22

**Mann od. Frau** gesucht zum tägl. Aus- fahren einer Dame. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Ein Kutscher** wird gesucht, womöglich staufkündig, kann auch staufkündig sein. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Kutscher** älterer, für leichtes Fuhrwerk findet re- cheltung. 2056 **Dampfwerkstatt Schopp,** Kaiser-Allée 37.

**2 Blechner und Installateure** (evtl. leicht kriegsbeschä- digt), fernere

**1 Kupferschmied** der selbst im Blechen von Rohrleitungen und Rohr- leitungen ist, gesucht. **Eustav Bader jr.,** 654a Bruchsal 1. S. 22

**Mann od. Frau** gesucht zum tägl. Aus- fahren einer Dame. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Ein Kutscher** wird gesucht, womöglich staufkündig, kann auch staufkündig sein. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Kutscher** älterer, für leichtes Fuhrwerk findet re- cheltung. 2056 **Dampfwerkstatt Schopp,** Kaiser-Allée 37.

**Graves, zuverläss. Mädchen,** welches lachen kann, in gutem Haushalt zu 2 Personen ge- sucht. Adresse zu er- fragen unter Nr. 2057 in der „Bad. Pr.“

**Gesucht wird auf 1. März ein junges Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Gutverhaltene Rhein- schauinsel bei Philipps- burg. 631a. 23

**Graves, zuverläss. Mädchen,** welches lachen kann, in gutem Haushalt zu 2 Personen ge- sucht. Adresse zu er- fragen unter Nr. 2057 in der „Bad. Pr.“

**Gesucht wird auf 1. März ein junges Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Gutverhaltene Rhein- schauinsel bei Philipps- burg. 631a. 23

**2 Blechner und Installateure** (evtl. leicht kriegsbeschä- digt), fernere

**1 Kupferschmied** der selbst im Blechen von Rohrleitungen und Rohr- leitungen ist, gesucht. **Eustav Bader jr.,** 654a Bruchsal 1. S. 22

**Mann od. Frau** gesucht zum tägl. Aus- fahren einer Dame. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Ein Kutscher** wird gesucht, womöglich staufkündig, kann auch staufkündig sein. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Kutscher** älterer, für leichtes Fuhrwerk findet re- cheltung. 2056 **Dampfwerkstatt Schopp,** Kaiser-Allée 37.

**2 Blechner und Installateure** (evtl. leicht kriegsbeschä- digt), fernere

**1 Kupferschmied** der selbst im Blechen von Rohrleitungen und Rohr- leitungen ist, gesucht. **Eustav Bader jr.,** 654a Bruchsal 1. S. 22

**Mann od. Frau** gesucht zum tägl. Aus- fahren einer Dame. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Ein Kutscher** wird gesucht, womöglich staufkündig, kann auch staufkündig sein. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Kutscher** älterer, für leichtes Fuhrwerk findet re- cheltung. 2056 **Dampfwerkstatt Schopp,** Kaiser-Allée 37.

**Graves, zuverläss. Mädchen,** welches lachen kann, in gutem Haushalt zu 2 Personen ge- sucht. Adresse zu er- fragen unter Nr. 2057 in der „Bad. Pr.“

**Gesucht wird auf 1. März ein junges Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Gutverhaltene Rhein- schauinsel bei Philipps- burg. 631a. 23

**Graves, zuverläss. Mädchen,** welches lachen kann, in gutem Haushalt zu 2 Personen ge- sucht. Adresse zu er- fragen unter Nr. 2057 in der „Bad. Pr.“

**Gesucht wird auf 1. März ein junges Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Gutverhaltene Rhein- schauinsel bei Philipps- burg. 631a. 23

**2 Blechner und Installateure** (evtl. leicht kriegsbeschä- digt), fernere

**1 Kupferschmied** der selbst im Blechen von Rohrleitungen und Rohr- leitungen ist, gesucht. **Eustav Bader jr.,** 654a Bruchsal 1. S. 22

**Mann od. Frau** gesucht zum tägl. Aus- fahren einer Dame. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Ein Kutscher** wird gesucht, womöglich staufkündig, kann auch staufkündig sein. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Kutscher** älterer, für leichtes Fuhrwerk findet re- cheltung. 2056 **Dampfwerkstatt Schopp,** Kaiser-Allée 37.

**2 Blechner und Installateure** (evtl. leicht kriegsbeschä- digt), fernere

**1 Kupferschmied** der selbst im Blechen von Rohrleitungen und Rohr- leitungen ist, gesucht. **Eustav Bader jr.,** 654a Bruchsal 1. S. 22

**Mann od. Frau** gesucht zum tägl. Aus- fahren einer Dame. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Ein Kutscher** wird gesucht, womöglich staufkündig, kann auch staufkündig sein. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Kutscher** älterer, für leichtes Fuhrwerk findet re- cheltung. 2056 **Dampfwerkstatt Schopp,** Kaiser-Allée 37.

**Graves, zuverläss. Mädchen,** welches lachen kann, in gutem Haushalt zu 2 Personen ge- sucht. Adresse zu er- fragen unter Nr. 2057 in der „Bad. Pr.“

**Gesucht wird auf 1. März ein junges Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Gutverhaltene Rhein- schauinsel bei Philipps- burg. 631a. 23

**Graves, zuverläss. Mädchen,** welches lachen kann, in gutem Haushalt zu 2 Personen ge- sucht. Adresse zu er- fragen unter Nr. 2057 in der „Bad. Pr.“

**Gesucht wird auf 1. März ein junges Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Gutverhaltene Rhein- schauinsel bei Philipps- burg. 631a. 23

**2 Blechner und Installateure** (evtl. leicht kriegsbeschä- digt), fernere

**1 Kupferschmied** der selbst im Blechen von Rohrleitungen und Rohr- leitungen ist, gesucht. **Eustav Bader jr.,** 654a Bruchsal 1. S. 22

**Mann od. Frau** gesucht zum tägl. Aus- fahren einer Dame. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Ein Kutscher** wird gesucht, womöglich staufkündig, kann auch staufkündig sein. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Kutscher** älterer, für leichtes Fuhrwerk findet re- cheltung. 2056 **Dampfwerkstatt Schopp,** Kaiser-Allée 37.

**2 Blechner und Installateure** (evtl. leicht kriegsbeschä- digt), fernere

**1 Kupferschmied** der selbst im Blechen von Rohrleitungen und Rohr- leitungen ist, gesucht. **Eustav Bader jr.,** 654a Bruchsal 1. S. 22

**Mann od. Frau** gesucht zum tägl. Aus- fahren einer Dame. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Ein Kutscher** wird gesucht, womöglich staufkündig, kann auch staufkündig sein. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Kutscher** älterer, für leichtes Fuhrwerk findet re- cheltung. 2056 **Dampfwerkstatt Schopp,** Kaiser-Allée 37.

**Graves, zuverläss. Mädchen,** welches lachen kann, in gutem Haushalt zu 2 Personen ge- sucht. Adresse zu er- fragen unter Nr. 2057 in der „Bad. Pr.“

**Gesucht wird auf 1. März ein junges Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Gutverhaltene Rhein- schauinsel bei Philipps- burg. 631a. 23

**Graves, zuverläss. Mädchen,** welches lachen kann, in gutem Haushalt zu 2 Personen ge- sucht. Adresse zu er- fragen unter Nr. 2057 in der „Bad. Pr.“

**Gesucht wird auf 1. März ein junges Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Gutverhaltene Rhein- schauinsel bei Philipps- burg. 631a. 23

**2 Blechner und Installateure** (evtl. leicht kriegsbeschä- digt), fernere

**1 Kupferschmied** der selbst im Blechen von Rohrleitungen und Rohr- leitungen ist, gesucht. **Eustav Bader jr.,** 654a Bruchsal 1. S. 22

**Mann od. Frau** gesucht zum tägl. Aus- fahren einer Dame. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Ein Kutscher** wird gesucht, womöglich staufkündig, kann auch staufkündig sein. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Kutscher** älterer, für leichtes Fuhrwerk findet re- cheltung. 2056 **Dampfwerkstatt Schopp,** Kaiser-Allée 37.

**2 Blechner und Installateure** (evtl. leicht kriegsbeschä- digt), fernere

**1 Kupferschmied** der selbst im Blechen von Rohrleitungen und Rohr- leitungen ist, gesucht. **Eustav Bader jr.,** 654a Bruchsal 1. S. 22

**Mann od. Frau** gesucht zum tägl. Aus- fahren einer Dame. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Ein Kutscher** wird gesucht, womöglich staufkündig, kann auch staufkündig sein. 25241 **Mosauer, v. bart.**

**Kutscher** älterer, für leichtes Fuhrwerk findet re- cheltung. 2056 **Dampfwerkstatt Schopp,** Kaiser-Allée 37.

**Graves, zuverläss. Mädchen,** welches lachen kann, in gutem Haushalt zu 2 Personen ge- sucht. Adresse zu



